

Prof. Dr. Andreas Haratsch
unter Mitwirkung von Stefanie Goebel und Dr. Sebastian Piecha

Deutsches Verfassungsrecht

Kurseinheit 3:
Verfassungsprozessrecht

Fakultät für
**Kultur- und
Sozialwissen-
schaften**

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir weisen darauf hin, dass die vorgenannten Verwertungsalternativen je nach Ausgestaltung der Nutzungsbedingungen bereits durch Einstellen in Cloud-Systeme verwirklicht sein können. Die FernUniversität bedient sich im Falle der Kenntnis von Urheberrechtsverletzungen sowohl zivil- als auch strafrechtlicher Instrumente, um ihre Rechte geltend zu machen.

Der Inhalt dieses Studienbriefs wird gedruckt auf Recyclingpapier (80 g/m², weiß), hergestellt aus 100 % Altpapier.

Gliederung

Gliederung.....	I
Kurseinheit 3: Verfassungsprozessrecht	1
A. Einleitung	1
B. Das Bundesverfassungsgericht.....	2
I. Errichtung des Bundesverfassungsgerichts	2
II. Stellung und Funktion des Bundesverfassungsgerichts.....	3
III. Organisation des Gerichts und Wahl der Richter	5
1. Aufbau des Gerichts	5
2. Zusammensetzung der Senate und Qualifikation der Richter	6
3. Wahl der Richter	6
4. Amtszeit der Richter	9
5. Inkompatibilitäten	10
IV. Enumerativ festgelegte Zuständigkeiten	10
C. Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht	11
I. Überblick	11
II. Organstreitverfahren	12
1. Zulässigkeit	13
a. Zuständigkeit	13
b. Parteifähigkeit.....	13
c. Antragsgegenstand.....	15
d. Antragsbefugnis	15
e. Form und Frist	16
f. Rechtsschutzbedürfnis	16
2. Begründetheit	17

III.	Abstrakte Normenkontrolle.....	18
1.	Zulässigkeit.....	18
a.	Zuständigkeit.....	19
b.	Antragsberechtigung	19
c.	Antragsgegenstand	19
d.	Antragsbefugnis.....	20
e.	Form und Frist.....	21
f.	Klarstellungsinteresse und Rechtsschutzbedürfnis	21
2.	Begründetheit.....	23
a.	Prüfung von Bundesrecht	23
b.	Prüfung von Landesrecht.....	23
3.	Entscheidungsinhalt/Tenor	23
4.	Bindungswirkung.....	24
IV.	Konkrete Normenkontrolle	24
1.	Zulässigkeit.....	25
a.	Zuständigkeit	25
b.	Vorlageberechtigung	25
c.	Verfahrensgegenstand	25
d.	Überzeugung von der Verfassungs- oder Bundesrechtswidrigkeit.....	27
e.	Entscheidungserheblichkeit.....	27
f.	Form	27
2.	Begründetheit (Sachentscheidung)	28
V.	Bund-Länder-Streit.....	29
1.	Zulässigkeit.....	29
a.	Zuständigkeit	30
b.	Parteifähigkeit	30

c.	Antragsgegenstand.....	30
d.	Vorverfahren.....	30
e.	Antragsbefugnis.....	30
f.	Rechtsschutzbedürfnis.....	31
g.	Form und Frist.....	31
h.	Beitritt.....	31
i.	Antragsrücknahme.....	31
2.	Begründetheit.....	32
VI.	Individualverfassungsbeschwerde.....	33
1.	Zulässigkeit.....	33
a.	Zuständigkeit.....	33
b.	Beschwerdeberechtigung.....	34
c.	Prozessfähigkeit.....	34
d.	Beschwerdegegenstand.....	34
e.	Beschwerdebefugnis.....	35
aa.	Geltendmachung eines rügefähigen Rechts ..	35
bb.	Eigene, gegenwärtige und unmittelbare Betroffenheit.....	39
f.	Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität.....	42
g.	Form und Frist.....	43
h.	Rechtsschutzbedürfnis.....	43
2.	Begründetheit.....	44
VII.	Weitere Verfahrensarten.....	45
D.	Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts.....	48
I.	Rechtskraft.....	48
II.	Bindungswirkung.....	49
III.	Gesetzeskraft.....	49

Literaturhinweise	51
Der Autor	53

Kurseinheit 3: Verfassungsprozessrecht

A. Einleitung

Die Fallbearbeitung ist auch im Studium des Staats- und Verfassungsrechts in diesem Modul an der FernUniversität in Hagen von existenzieller Bedeutung für das Grundverständnis der Klausurtechnik im Öffentlichen Recht. Jedoch auch im politischen Alltagsgeschehen spielen die Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht eine nicht zu verkennende Rolle: Sei es eine Verfassungsbeschwerde, die gegen ein kontrovers diskutiertes Gesetz eingelegt wurde, oder ein von der Opposition im Bundestag angestrebtes Organstreitverfahren gegen die Bundesregierung, der verfassungswidriges Fehlverhalten vorgeworfen wird. Das Verfassungsprozessrecht muss daher beim Studium des Staats- und Verfassungsrechts gleichermaßen berücksichtigt werden.

Dieser Kurs vermittelt in erster Linie Kompetenzen, die zur Lösung eines staats- und verfassungsrechtlichen Falles auf Bundesebene im Rahmen einer Klausur zu diesem Modul vorausgesetzt werden. Dem stehen die zum Verständnis notwendigen Grundlageninformationen zum Bundesverfassungsgericht vor.

In dem hierauf folgenden Abschnitt (B.) werden zunächst die Entstehung, der Aufbau und die Funktionen des Bundesverfassungsgerichts als „Hüter der Verfassung“ zur Grundlegung eines Verständnisses für diese Institution im Einzelnen genauer erläutert.

Der zentrale Abschnitt (C.) dieses Kurses widmet sodann sich dem Kern des Verfassungsprozessrechts. Nach einem kurzen Überblick über die Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht erhalten Sie detaillierte Informationen zu den in einer Klausur am häufigsten auftretenden und auch in der Praxis durchaus häufig auftretenden Verfahrensarten. Die Gliederung der Ausführungen orientiert sich dabei eng an dem in einer Klausur üblichen Prüfungsaufbau. Am Schluss des Kurses gewinnen Sie der Vollständigkeit halber noch einen Überblick über die weiteren, für eine Anfängerklausur eher zu vernachlässigenden, gesetzlich vorgesehenen Verfahrensarten beim Bundesverfassungsgericht.

In Kombination mit entsprechender Übung der Fallbearbeitung und des Problembewusstseins sowie guter Beherrschung des Gutachtenstils stellt dieser Kurs eine ideale Vorbereitung zur Lösung der sich in einer Klausur ergebenden, verfassungsprozessualen Probleme dar.